

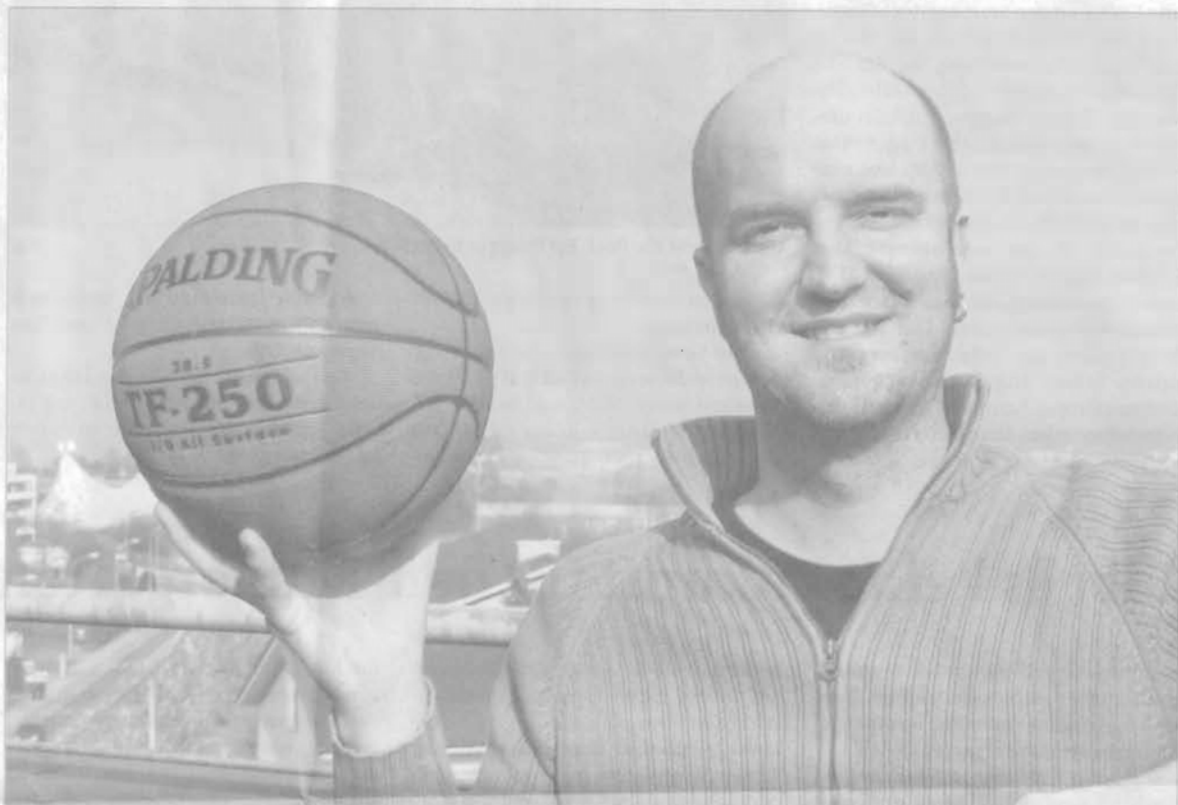
Saturday (Basket) Night Fever

EMMEN – Midnight Basket wird auch in Emmen zum Thema. Am 25. März findet der Kickoff zu einer dreimonatigen Pilotphase statt. Jugendliche ab dem Oberstufenalter können jeden Samstag in der Turnhalle Rossmoos Basketball und Fussball spielen.

Sport treiben statt herumhängen. Diese Erkenntnis wurde 1999 erstmals in Uster umgesetzt, also in jener Zürcher Oberländer Klein- und Industriestadt, die infolge ihrer initiativen Haltung für Emmen zum Vorbild geworden ist. Entstanden ist daraus der Förderverein für Midnight-Projekte in der Schweiz (www.mb-network.ch). Das erste Projekt wurde in den Turnhallen Sihlfeld in Zürich umgesetzt. Am 13. September 1999 öffneten sich erstmals die Türen. Die Veranstalter wurden förmlich überpelt. Statt der rund 30 erwarteten Jugendlichen standen 140 an. Damit war die Generalprobe geglückt. Der Erfolg sprach sich schnell herum. Basel, Bern, Graubünden, Zug oder der Aargau klinkten sich ein. Inzwischen ist Midnight Basket eine Marke mit klarem Profil und einem herausragenden Konzept. Ab nächstem Samstag ist auch Emmen mit von der Partie.

Mit Herzblut dabei

Marcus Nauer, Leiter Bereich Jugend und Familie der Gemeinde Emmen, ist überzeugt: «Wenn wir uns als Sportstadt profilieren wollen, können wir Projekte mit inzwischen internationaler Ausstrahlung nicht ignorieren.» Allerdings herrschte vorerst Ratlosigkeit. «Bei einer Zusammenkunft der Zentralschweizer Jugendarbeiter zeigte sich zwar, dass das Projekt bekannt ist, aber die Erfahrung fehlte.» Kenntnisse hatte allerdings Sportminister Beat Fitz. Er vermittelte die Kontakte und nun ist Emmen in der Zentralschweiz in der Vorreiterrolle. «Nicht nur wir, sondern auch andere Gemeinden in der Zentralschweiz blicken gespannt auf den Start und sie sind neugierig, welches Echo wir erhalten.» Die Hoffnungen sind gross. «Bezüglich Jugendarbeit haben wir einen gewissen Nachholbedarf», hat Marcus Nauer festgestellt. «Mit Midnight Basket können wir eine Lücke füllen.»



Marcus Nauer, Leiter Bereich Jugend und Familie der Gemeinde Emmen, ist zuversichtlich, dass sich Midnight Basket in Emmen etablieren wird.

Spiele statt herumhängen

Im Herbst hat sich bei einem Rundgang durch die Quartiere gezeigt, dass Emmen für Jugendliche eine Schlafstadt ist. «Die Jungen können sich nirgends aufhalten, und wenn sie sich dann trotzdem irgendwo aufhalten, dann sicher da, wo sie niemand will.» Daher wollte man nun ein Angebot schaffen, wo die Jugendlichen auf initiative Art ihre Zeit verbringen können. Für Marcus Nauer ist dies allerdings nur ein Teil davon, um die Gemeinde für Junge attraktiv zu machen. «Die Jugendkultur spielt sich vorwiegend in der Stadt Luzern ab, aber eigentlich würden unsere Jugendlichen lieber hier in Emmen bleiben als in die Stadt gehen. Daher werden wir Schritt für Schritt neue Angebote schaffen und ich hoffe, dass auch das Projekt Emmen. Überraschend anders. neue Impulse vermitteln kann.»

Mit grossen Erwartungen

Marcus Nauer hat erkannt, dass es in Emmen viele Jugendliche gibt, die gesellschaftlich ungenügend integriert sind und ein auffälliges Verhalten zeigen.

Start am Samstag

Midnight Basket Emmen findet jeden Samstag zwischen 21.45 und 24.00 Uhr in der Turnhalle Rossmoos an der Mooshüsstrasse statt. Gespielt wird Basketball und Fussball mit Djane's/Dj's. Das Angebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler ab der Obersufe. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig. Hallenschuhe müssen mitgebracht werden. Weitere Informationen unter www.mb-network.ch/html/emmen.html.

gen. «Wenn wir ihnen eine Funktion geben können und ihnen signalisieren, dass sie innerhalb des Midnight Basket zum Beispiel als Junior Coach eine wichtige Funktion ausüben können, haben wir Wirkung erzielt.»

Die Erfahrungen in anderen Städten sind positiv. Zudem windet Marcus Nauer dem Gemeinderat ein Kränzchen: «Ich habe positive Signale, dass man sich künftig auch der minderprivilegierten Jugendlichen vermehrt annehmen will. Das ist mutig und ich hoffe, dass sich auch das Jugendbüro realisieren lässt.» Zudem will man auch die überregionale Zusammenarbeit fördern. «Midnight Basket soll nicht nur den Jugendlichen von Emmen vorbehalten sein und wir werden keine Passkontrolle machen.»